

Aufräumen und Sanieren

Prinzipiell sollten nur kleine räumlich eng begrenzte Brandstellen (z.B. Papierkorb, Kerzengestecke usw.) selbst beräumt werden. Bei größeren Brandschäden empfehlen wir, in Abstimmung mit dem Vermieter bzw. dem Versicherer, eine Fachfirma zu beauftragen. Wenn Sie selbst tätig werden, sollten Sie folgendes berücksichtigen:

- Schutzausrüstung:
 - bei Nassarbeiten Gummihandschuhe aus Latex
 - bei Trockenarbeiten Arbeitshandschuhe
 - bei Staubarbeiten eine FFP3-Maske (Einwegmaterial!)
 - Einmal-Schutzanzüge aus Papiervlies oder Kunststoff
- Essen Sie nicht an der Brandstelle bzw. während der Arbeiten
- Reinigen Sie sich schnellst möglich nach Verlassen der Brandstelle (bestenfalls Duschen).
- Vermeiden Sie Hautkontakt mit Brandrückständen.
- Verändern Sie die Brandstelle erst nach Rücksprache mit dem Vermieter bzw. der Versicherung.
- Kleine Brandstellen können mit Haushaltsreinigern gesäubert werden.
- Versuchen Sie saubere Bereich abzutrennen bzw. sauber zu halten. Schließen Sie Türen und dichten deren Türschlitze ab. Verhindern Sie das Verschleppen von Brandrückständen durch das Abdecken von verschmutzten Laufwegen mit Planen. Nutzen Sie nasse Tücher zum Abtreten der Schuhe am Übergang zu sauberen Bereichen.



Herausgeber:

Landeshauptstadt Dresden

Brand- und Katastrophenschutzamt Dresden

Telefon (03 51) 8 15 50

E-Mail feuerwehr@dresden.de

Postfach 12 00 20

01001 Dresden

www.dresden.de/feuerwehr

Zentraler Behördenruf 115 – Wir lieben Fragen

Redaktion: Michael Klahre

alle Fotos: Feuerwehr Dresden

aktualisierte Auflage, Mai 2021

Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Elektronische Dokumente mit qualifizierter elektronischer Signatur können über ein Formular unter www.dresden.de/kontakt eingereicht werden. Dieses Informationsmaterial ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Landeshauptstadt Dresden. Es darf nicht zur Wahlwerbung benutzt werden. Parteien können es jedoch zur Unterrichtung ihrer Mitglieder verwenden.

Haftungsausschluss

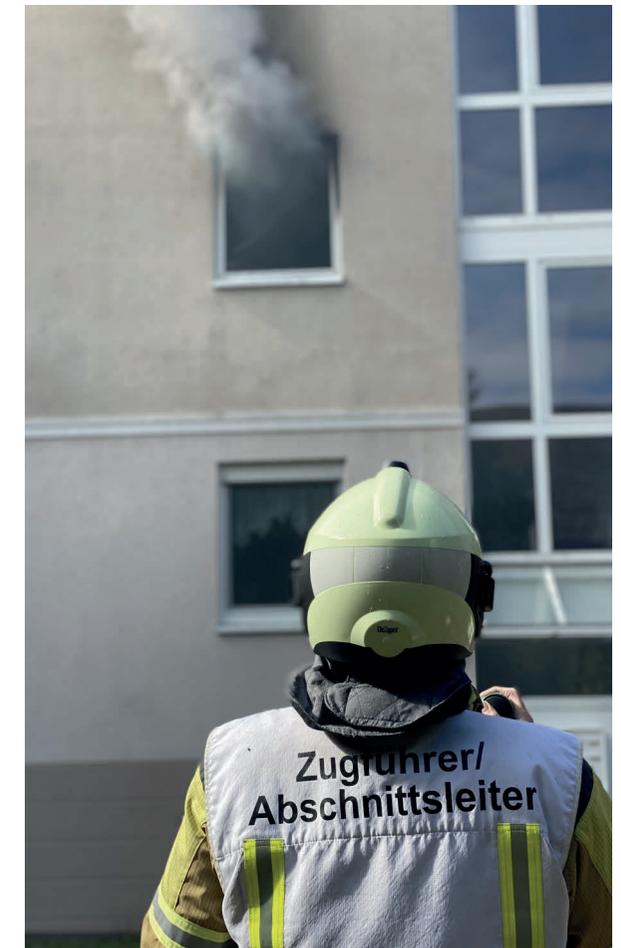
Unser Anliegen ist es Bürgerinnen und Bürgern in schwierigen Situationen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Wir haben uns bemüht wichtige Informationen bzw. Empfehlungen aussagekräftig und verständlich bereitzustellen. Dennoch können wir keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit und Vollständigkeit der Informationen übernehmen.

www.dresden.de/feuerwehr



Feuer aus! - Was nun?

Tipps zum Umgang mit kalten Brandstellen



Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ein Brand in Ihrer Wohnung/Ihrem Haus konnte gelöscht werden. Zurückgeblieben sind Brandrückstände und Rußverschmutzung. Die Feuerwehr der Landeshauptstadt Dresden möchte Ihnen in dieser schwierigen Situation auch nach dem Verlassen der Einsatzstelle beistehen. In dieser Broschüre finden Sie nützliche Informationen sowie mögliche Ansprechpartner für den Umgang mit einer kalten Brandstelle. Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung. Unserer Erreichbarkeiten finden Sie im Impressum.



Brandschäden nach einem Küchenbrand.

Gefährdungseinschätzung

Von einem Brandereignis gehen direkte Gefahren wie z. B. Feuer und Brandrauch aus. Aber auch nach den Löscharbeiten besteht ein Gesundheitsrisiko. Aus vermeintlich harmlosen Stoffen wie z.B.: Möbeln entstehen gesundheitsschädliche Verbrennungsprodukte, in fester, flüssiger und gasförmiger Form. Aus diesem Grund müssen die Brandstelle und umliegende Räume gut belüftet werden. Feststoffe setzen sich in Form von Ruß bzw. Raumniederschlag auf allen möglichen Oberflächen (z. B. Möbel, Spielzeug, Medikamente, Nahrungsmittel usw.) ab. Gerade diese Partikel sind gesundheitsschädlich, besonders, wenn sie eingeatmet oder verschluckt werden. Mit der Entfernung der brandbedingten Verschmutzungen sind in der Regel auch die Schadstoffe beseitigt. Bis zur endgültigen Sanierung wird noch ein mehr oder weniger intensiver Brandgeruch auftreten. Eine gesundheitliche Gefährdung ist hierdurch in der Regel nicht zu erwarten. Dennoch sollten Sie folgende Hinweise beachten.

Erste Hilfe nach einem Brand

- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Sie nach dem Brand ein Unwohlsein oder gesundheitliche Beschwerden empfinden.
- Betreten Sie die Brandstelle erst nach Freigabe durch die Feuerwehr oder einer anderen zuständigen Behörde und frühestens eine Stunde nachdem der Brand gelöscht und die Belüftung eingeleitet wurde.
- Beaufsichtigen Sie Kinder, wenn sich diese an der Brandstelle aufhalten.
- Halten Sie sich nicht länger als nötig an der Brandstelle auf.
- Entnehmen Sie zunächst nur gründlich vom Ruß gereinigte Dokumente, dringend benötigte Kleidung und andere wichtige Gegenstände.
- Anliegende Medien (z.B.: Gas, Wasser, Strom usw.) wurden ggf. durch die Feuerwehr abgestellt. Wenn diese durch den Brand beschädigt wurden, beauftragen Sie einen qualifizierten Fachbetrieb zur Reparatur bzw. Wiederinbetriebnahme.
- Informieren Sie umgehend den Vermieter, Eigentümer und ggf. Hausrat- und Gebäudeversicherungen. Nutzen Sie deren Erfahrung im Umgang mit derartigen Schadereignissen.
- Stimmen Sie alle Maßnahmen mit dem Vermieter, Eigentümer bzw. Versicherer ab, um Nachteile bei der Schadensregulierung zu vermeiden.

Seelische Betreuung

Einen Brand der eigenen vier Wände mit all seinen Folgen erleben zu müssen geht an Niemandem spurlos vorbei. Der (teilweise) Verlust des eigenen Rückzugortes kann die seelische Stabilität aus dem Gleichgewicht bringen. Wenn Sie das Bedürfnis haben mit jemanden zu sprechen, können Sie sich vertrauensvoll an den Krisendienst der Landeshauptstadt Dresden wenden.

- (03 51) 4 88 53 41 (nach Öffnungszeiten)
- (03 51) 8 04 16 16 (täglich 17 bis 23 Uhr)

Wenn durch das Brandereignis Personen zu Schaden gekommen oder verstorben sind, finden Sie beim Kriseninterventionsteam Dresden Hilfe, welches Ihnen mit ausgebildeten Notfallseelsorgern zur Seite steht. Dieses erreichen Sie über die Integrierte Regionalleitstelle Dresden.

- (03 51) 5 01 21 0 (24h täglich)

Eigentum schützen

Beschädigte Dächer, Türen und Fenster können oft provisorisch mit Planen gegen Witterungseinflüsse geschützt werden. Ansprechpartner ist hier Ihr Vermieter oder Versicherer. Die Verschlussicherheit von Eingangstüren kann durch die Feuerwehr nur bedingt wiederhergestellt werden. Der Einbau eines neuen Schließzylinders ist durchführbar, aber kostenpflichtig. Umfangreichere Arbeiten müssen durch Fachfirmen durchgeführt werden.

Wohnungersatz

Ist Ihre Wohnung nach dem Brandereignis unbewohnbar, informiert Sie darüber der Einsatzleiter der Feuerwehr. Können Sie nicht bei Verwandten, Freunden oder Nachbarn unterkommen vermittelt Ihnen die Feuerwehr oder das Sozialamt der Landeshauptstadt Dresden eine Ersatzwohnung.

Entsorgen

Sortieren Sie Brandrückstände schon während der Aufräumarbeiten z.B. nach Tapeten, Teppichen, Mobiliar, Textilien, elektrischen Geräten usw. Lagern Sie Brandschutt so, dass keine Schadstoffe in die Umgebung gelangen können. Informationen über eine bestimmungsgemäße Entsorgung der Brandrückstände erhalten Sie z.B. bei der Stadtreinigung Dresden.

- (03 51) 4 45 51 18 (nach Öffnungszeiten)

Wenn Sie eine Fachfirma für die Aufräum- und Sanierungsarbeiten beauftragen, kümmert sich diese in der Regel auch um eine sachgemäße Entsorgung. Adressen und Ansprechpartner finden Sie im Internet oder in den Gelben Seiten. Geben Sie in der Stichwortsuche beispielsweise „Brandschadensanierung“ ein.

Reinigung von Gegenständen und Kleidung

- Ruß und Asche können mit speziellen Staubsaugern entfernt und aufgenommen werden.
- Haushaltsgegenstände und Möbel können mit Spülmittel, warmen Wasser und Bürste gereinigt werden. Gehen Sie besonders gründlich bei der Reinigung von Kinderspielzeug und Gegenständen von Allergikern vor.
- Mit Brandrückständen verschmutzte Kleidung sollte getrennt von anderer Wäsche gewaschen werden. Führen Sie ggf. mehrere Waschgänge durch.
- Bitte schützen Sie sich beim Reinigen, so wie es im folgenden Abschnitt empfohlen wird.